



Manfred Curbach mit der Emil-Mörsch-Denkmünze ausgezeichnet

Der Deutsche Beton- und Bautechnik-Verein E.V. (DBV) hat am 7. März 2019 Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Manfred Curbach mit der höchsten Auszeichnung des Vereins, der Emil-Mörsch-Denkmünze, geehrt. Die Verleihung durch den neuen DBV-Vorsitzenden Dr. Matthias Jacob erfolgte im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Bautechnik-Tages 2019 in Stuttgart.

Die Laudatio und Urkunde würdigten Manfred Curbach wie folgt: „Als begeisternder Lehrer, als inspirierender Forscher und kreativer Ingenieur hat er Herausragendes geleistet und dem Betonbau neue Impulse gegeben. Stets lässt er Menschen in einer Vielzahl nationaler und internationaler Fachvereinigungen und in der Gesellschaft an seinem Wissen teilhaben. Von besonderer Bedeutung sind seine innovativen Ideen zur Entwicklung von Carbonbeton, die auch außerhalb der Fachwelt bemerkenswerte Anerkennung finden. Wichtige Beiträge zum Impaktverhalten von Beton, zu mehraxialen Beanspruchungen, zum Massivbrückenbau sowie zur Geschichte des Betonbaus runden sein Schaffen ab. Durch sein Wirken hat er in der Tradition Emil Mörschs das Ansehen des Bauingenieurs in Fachwelt und Gesellschaft weit über die deutschen Grenzen hinaus gemehrt.“

Geboren 1956 in Dortmund, begann Manfred Curbach 1977 das Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Dortmund und schloss es als Diplom-Ingenieur im Jahr 1982 ab. Als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes führte ihn ein Studienaufenthalt an die Universität Princeton in den USA. 1987 wurde Manfred Curbach bei Professor Eibl in Karlsruhe zum Doktor der Ingenieurwissenschaften promoviert. Es folgte der Wechsel in die Praxis, in das Ingenieurbüro Köhler + Seitz in Nürnberg von 1988 bis 2004. Im Jahr 1994 erhielt er den Ruf an die Technische Universität Dresden und wurde dort Professor für Massivbau.

Dipl.-Bw. Anja Muschelkautz

Telefon 030 236096-45
Telefax 030 236096-46
presse@betonverein.de

Berlin, 13. März 2019



Die Forschungsschwerpunkte von Manfred Curbach sind das Materialverhalten von Beton unter hohen Belastungsgeschwindigkeiten und das Verhalten von Betonbauteilen unter Kurzzeitdynamik. Zudem forscht er an der mehraxialen Festigkeit von Beton, zum Verbundverhalten zwischen Hochleistungsbeton und Bewehrungsstahl und zwar unter Ermüdungsbeanspruchung. Insbesondere für die Leistungen auf diesen Themenfeldern wurde ihm 2011 die Ehrendoktorwürde durch die Technische Universität Kaiserslautern verliehen. Zahlreiche weitere Preise und Auszeichnungen folgten in seiner Laufbahn.

Seit 2013 ist Manfred Curbach Sprecher des BMBF-Konsortiums C³ – Carbon Concrete Composite. Seine Vision ist nichts Geringeres als eine neue Art des Bauens unter Verwendung von Carbonbeton. Dazu ersann, beantragte und gewann er mehr als 160 Partner für ein Forschungsprojekt mit einem Volumen von insgesamt fast 70 Millionen Euro. Und Manfred Curbach hat es geschafft, dieses Thema so darzustellen, dass nicht nur die Fachöffentlichkeit davon erfährt. 2016 erhielt er den „Deutschen Zukunftspreis, Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation“ und setzte sich gegen Mitbewerber u. a. aus der Automobilbranche durch.

Neben seinen fachlichen Qualitäten wurde auch seine gewinnende und menschliche Größe gewürdigt. Als leidenschaftlicher Lehrer und echter Teamplayer teilt Manfred Curbach sein Wissen in zahlreichen Ehrenämtern, folgerichtig ist er beispielsweise Mitglied in der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

Manfred Curbach bedankte sich beim DBV für die „riesengroße Auszeichnung“ sowie seinen Mitarbeitern und der Technischen Universität Dresden für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Den Ingenieurnachwuchs forderte er auf, Verantwortung zu übernehmen und eigene, neue Wege zu gehen.

Emil-Mörsch-Denkmünze – die höchste Auszeichnung des DBV

Der DBV stiftet seit 1938 im Turnus von zwei Jahren die Emil-Mörsch-Denkmünze zur Ehrung von Persönlichkeiten, die sich durch besondere Leistungen auf dem Gebiet des Betonbaus ausgezeichnet und diese Bauart gefördert haben.

3 944 Zeichen inkl. Leerzeichen



Dr. Matthias Jacob, Professor Manfred Curbach, Diana Hellwig
(v. l. n. r.)

Bildrechte: © DBV/Dariusz Misztal